



3 FRAGEN AN



ALEXANDER KRICK

***HEAD OF TECHNICAL DEVELOPMENT E-DRIVE & TRANSMISSION
VOLKSWAGEN GROUP COMPONENTS***



Was sind die größten Herausforderungen in der Antriebstechnik – heute – und in 10 Jahren?

Technische Herausforderungen hat es immer schon gegeben und wird es auch immer geben. Für unsere heutige Zeit – aber auch im kommenden Jahrzehnt – sehe ich zwei zentrale Probleme: das Fehlen von Fachkräften bzw. Ingenieursnachwuchs sowie von Rohstoffen bzw. Nachhaltigkeit. Nur, wenn wir beide Probleme angehen, können wir auch nachhaltig die technischen Herausforderungen der Antriebstechnik bewältigen.



Welche technischen Innovationen in der Antriebstechnik können zum Erfolg der Elektromobilität beitragen?

Auch wenn die Elektromobilität bereits Einzug in das Leben vieler Menschen gehalten hat, sehe ich insbesondere drei Innovationen als nächsten großen Schritt:

- Software Defined Vehicle & Autonomes Fahren
- Wide-Bandgap-Halbleiter
- Hoch-leistungsdichte Energiespeicher



Was macht die Dritev für Sie persönlich besonders?

Ich persönlich bin besonders erfreut über die Transformation, die die Dritev in den vergangenen Jahren durchlaufen hat – von einem Getriebe- zu einem Antriebskongress, bei welchem sich übergreifend OEMs, Tier-1s und angrenzende Versorgungsunternehmen gleichermaßen in einer tollen Atmosphäre austauschen können. Das macht für mich die Dritev zu etwas ganz Besonderem!